

Arten der Wohnungen der Hamburgischen Einwohner bekannt machen. Man wohnt in Hamburg nämlich entweder in Häusern oder auf Sählen, oder in Buden oder in Kellern.

Die Sähle sind gleichsam die obern Stockwerke der Häuser, zu welchen eine Treppe gerade von der Straße zuführet. Sie haben keine weitere Verbindung mit den Häusern, welche ihre eigene Thüre für sich haben. Sie erstrecken sich zum Theil 3, 4 bis 5 Stockwerke in die Luft, gehen vorn und hinten hinaus, haben auch unter sich weiter keine Gemeinschaft, sondern eine jede dieser Wohnungen ist von der andern getrennt, und besteht gewöhnlich aus einem Vorsaal, auf dem zugleich die Küche angebracht ist, einer Stube, (zuweilen aus zweien, selten mehrern,) und aus einer oder zwei Kammern. Sie gehören aber allemal zu dem Hause, über welchem sie gebauet sind, und können nicht einzeln veräußert werden, so wenig als

die